

WIEN

Boni treiben Manager-Gehälter an

Österreichs Manager verdienten im Vorjahr deutlich mehr, das Durchschnittseinkommen der ersten Führungsebene stieg im Vergleich zu 2017 um knapp 20.000 Euro auf 225.700 Euro brutto pro Jahr.

Das geht aus einer Umfrage im Auftrag des Wirtschaftsforums der Führungskräfte (WdF) unter 612 Managern hervor. Bei der ersten Führungsebene hätten sich den Antwort-

ten zufolge rund zwei Drittel der Gehaltssteigerung im variablen Bereich niedergeschlagen, bei der zweiten und dritten Ebene sogar zu rund drei Vierteln. Die Einkommen in Unternehmen mit österreichischen Eigentümern seien um rund 10.000 Euro gestiegen und das fast ausschließlich über Bonifikationen, so Andreas Prenner von der Industriellenvereinigung. Internationale Firmen

hätten auch die Grundgehälter erhöht.

Von den Steigerungen sei ein relativ bescheidenes Ausmaß netto und damit in der Kaufkraft angekommen, betont WdF-Chef Andreas Zakostelsky unter Verweis auf die kalte Progression bei der Steuer. In der ersten Führungsebene etwa seien bei einem Brutto-Zuwachs um 18.000 Euro netto 5000 Euro übrig geblieben.